

GELLERTSTADT-BOTE



AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN



Jahrgang 24 Sonnabend, den 27. Dezember 2014 Nummer 26
Mitteilungen • Veranstaltungen • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte



UNSERE STADT IM JAHR 2014

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

seit 2005 gibt es zum Jahreswechsel einen Jahresrückblick des Gellertstadt-Boten mit einer Rückschau auf wichtige Ereignisse in den vergangenen 12 Monaten in unserer Stadt und ihren Ortsteilen. Sie halten regelmäßig das 10. Exemplar eines solchen Jahresrückblicks in ihrer Hand. Also ein kleines Jubiläum.

2014 stand in Hainichen natürlich im Zeichen der Fertigstellung der Baumaßnahmen an unserem Schulzentrum. Seit Schuljahresbeginn 2014/2015 findet der komplette Schulunterricht von Grund- und Oberschule, einschließlich der Hortbetreuung, zwischen der Gellert- und Albertstraße statt.

Daneben gab es zahlreiche weitere Investitionen. Ich möchte an die Buswendeschleife in Schlegel, die neue Straße samt Brücke im Heldental und an die neuen Brücken am Ottendorfer Berg und über die Kleine Striegis an der Mittweidaer Straße, erinnern. Weitere Schandflecke sind verschwunden, so einige landwirtschaftliche Brachen in Hainichen, das Witzgut an der B169 aber auch eine unschöne Ecke an der Georgenstraße.

Hochwasserschadensbeseitigungsmaßnahmen haben u. a. in Berthelsdorf, Riechberg, Falkenau und in der Gartenstadt stattgefunden und dank großzügiger Unterstützung durch den Bund ebenfalls mit dafür gesorgt, dass 2014 als ein, wie ich meine recht gutes Jahr, in die Stadtannalen eingehen wird.

Ausgelassen haben wir, bei fast immer schönem Wetter, unser Parkfest, den Weihnachtsmarkt, das Berthelsdorfffest, Dorffeste in Riechberg, Bockendorf und Gersdorf/Falkenau und an vielen anderen Orten gefeiert und warten nun zu Beginn des Gellertjahres gespannt darauf, was uns in den nächsten Monaten alles im Gedenken an den großen Sohn unserer Stadt erwartet.

Zur letzten Stadtratssitzung am 17.12. stand die Verabschiedung des Haushalts 2015 auf der Tagesordnung. Sollte das Werk mehrheitlich verabschiedet worden sein (die Sitzung fand erst nach dem Redaktionsschluss dieses Jahresrückblick-Gellertstadt-Boten statt) sind wir zu einem sehr frühen Zeitpunkt handlungsfähig und können zeitnah die gesteckten ehrgeizigen Ziele 2015 angehen.

Bei all den positiven Punkten blieb, wie bei der Masse an zu erledigenden Aufgaben nicht anders zu erwarten, auch einiges auf der Strecke: Die beiden größten Hochwassermaßnahmen, nämlich die Schadensbeseitigung entlang des Witzbachs an der Falkenauer Straße sowie der Abriss des alten Bauhofs an der Mittweidaer Straße, sind auch mehr als 1 ½ Jahre nach dem Hochwasser 2013 noch nicht bewilligt. Die bürokratischen Hürden zu einer Bewilligung zu kommen, sind enorm. Der dringend notwendige Radweg nach Falkenau und weiter nach Gersdorf ist ebenso noch nicht begonnen worden, wie der Striegistalradweg, wo aktuell das Planfeststellungsverfahren für den Abschnitt von Crumbach bis in die Kratzmühle läuft. Wenn wir uns auch vorgenommen haben, kommendes Jahr das Saatgut als einen der letzten großen Schandflecke zu erwerben und abzureißen – aufgrund höchst komplizierter Besitzverhältnisse sind wir auf die Mitarbeit mehrerer Beteiligter angewiesen – ist das Grunderwerbsverfahren mit vielen Fragezeichen behaftet.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, die zum Entstehen des Jahresrückblicks des Gellertstadt-Boten beigetragen haben. Angefangen von unserem Auszubildenden Tom Ellrich-Neugebauer, über Frau Marietta Dietel von unserem Gästeamt, bis zu unserer Sachgebietsleiterin Kultur und Sport, Evelyn Geisler und dem Riedelverlag, der uns seit vielen Jahren beim Druck des Amtsblatts ein verlässlicher Partner ist. Dank an Steffen Krätzsch für die Gestaltung des Titelblattes. Natürlich auch vielen Dank Ihnen liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger für anregende Gespräche, konstruktive Vorschläge und vielerlei ehrenamtliche Aktivitäten im Jahr 2014.

Ihnen allen wünsche ich ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2015 mit viel Gesundheit.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Dieter Greysinger



Januar 2014

Eröffnung des neuen Schulhorts am 02.01.2014

Am 02.01.2014 waren alle Umzugskartons ausgepackt und der neue Schulhort bezugsfertig. Zwischen Weihnachten und Neujahr hatten die Hortnerinnen, Helfer vom DRK, Eltern und Mitarbeiter des städtischen Bauhofs den Umzug von den bisherigen Hortgebäuden am Ottendorfer Hang und auf der Wiesenstraße ins neue Gebäude an der Gellertstraße bewältigt.



Neuer Amtsleiter des Bau- und Ordnungsamtes Thomas Böhme tritt Dienst an

Am 02.01.2014 trat Thomas Böhme seinen Dienst als Amtsleiter des Bau- und Ordnungsamtes in der Stadtverwaltung Hainichen an. Tätig war Thomas Böhme zuletzt im Tiefbauamt der Stadt Dresden.

Zur Stadtratssitzung am 15.01.2014 wurde der 39-jährige neue Amtsleiter offiziell im Rathaus begrüßt.

Neujahrsempfang 2014



Am 10.01.2014 begrüßte der Bürgermeister Dieter Greysinger knapp 200 Gäste zum Neujahrsempfang im Ratssaal. Mit einem zauberhaften Buffet verwöhnten die Schülerinnen und Schüler der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule alle Gäste. Für den Getränkeauschank stellte sich dieses Jahr die Junge Gemeinde Hainichen zur Verfügung. Musikalische Akzente setzte der Schulchor der Hainichener Oberschule sowie Albert Bartsch mit seiner Violine. Neben der alljährlichen Neujahrsansprache durch den Bürgermeister gab es auch Auszeichnungen verdienter Hainichener Bürger und Vereine. Der Hainichener Karnevalsclub wurde für sein jahrzehntelanges kulturelles Engagement in der Stadt geehrt. Seit vielen Jahren bewirtschaftet der HKK das Vereinshaus an der Oederaner Straße und organisiert dort viele Veranstaltungen.

Des Weiteren wurde zum Neujahrsempfang ein echter Weltmeister geehrt. Der 16-jährige Ariano Blanik aus Rossau besucht die Friedrich-Gottlob-Keller Oberschule in Hainichen und wurde im Oktober 2013 in Abu Dhabi Juniorenweltmeister im Wakeboarden. Der Bürgermeister nahm dies zum Anlass, den erfolgreichen Sportler auszuzeichnen.

Ingo Thermer und Uwe Geisler wurden für Ihre Tätigkeit als „Hainrichdarsteller“ geehrt. Seit mehreren Jahren gehört Hainrich zum Erscheinungsbild bei großen Ereignissen in der Stadt.



Anschließend trug sich Johanna Martin als erste Hainichenerin ins Ehrenbuch der Stadt ein. Mehr als 50 Jahre lang brachte Johanna Martin bislang mehr als 300 Kindern und Jugendlichen das Gitarre- und Mandolinen spielen bei. Als Überraschung verliehen 4 Schülerinnen von Johanna Martin der Ehrung auch musikalisch einen würdigen Rahmen.



Fotos: Falk Bernhardt



Auszeichnung der Hainichener Karatekas in Berlin

Eine besondere Auszeichnung erhielt das Hainichener Karatezentrum. Beim Wettbewerb „Sterne des Sports“ siegten die Karatekas im Landkreis- und Landeswettbewerb. Bei der Bundesauszeichnung am 13.01.2014 belegte das Team um Cornelia Schade den 4. Platz. Vizekanzler Sigmar Gabriel zeichnete bei seinem ersten offiziellen Termin die Hainichener Karatekas persönlich aus. Am 15.01.2014 wurden Cornelia und Lutz Schade auch vom Stadtrat für diese Auszeichnung beglückwünscht.

Foto: 1. Karatezentrum

Erzieherinnen des ehemaligen Horts Wiesenstraße aus dem Dienst der Stadtverwaltung verabschiedet

Für die 5 Erzieherinnen des ehemaligen städtischen Schulhorts an der Wiesenstraße endete am 31.12.2013 das Beschäftigungsverhältnis bei der Stadtverwaltung. Ab dem 01.01.2014 ist der DRK Kreisverband Döbeln - Hainichen neuer Betreiber des gemeinsamen Schulhorts. Zur Stadtratssitzung am 15.01.2014 wurden Marisa Mauersberger, Heike Hampel, Carmen Fischer, Dana Heinicke und Liesette Steinbach (jetzt Dramert) offiziell verabschiedet. Der Bürgermeister sowie der Stadtrat bedankten sich bei den engagierten Frauen für die geleistete Arbeit.



Annette Wüchner stellt sich als neue Hortleiterin den Stadträten vor

Mit der Eröffnung am 02.01.2014 ist Annette Wüchner neue Leiterin des DRK Schulhortes an der Gellertstraße. Zur Stadtratssitzung am 15.01.2014 stellte sich die neue Chefin des Horts persönlich vor und berichtete von den ersten Tagen im neuen Gebäude.

Sandro Weiß neuer Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen

Zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen am 17.01.2014 wurde der Rechenschaftsbericht für das Jahr 2013 verlesen sowie ein neuer Wehrleiter gewählt. Sandro Weiß erklärte sich bereit, dieses verantwortungsvolle Amt zu übernehmen. Mit großer Mehrheit wurde Sandro Weiß zum neuen Wehrleiter gewählt. Am 12.02.2014 bestätigte der Stadtrat seine Wahl mit 16 Stimmen einstimmig.



1. Blau-Gelbe Hainichener Hallennacht



Vor 130 Zuschauern fand in der Turnhalle Pflaumenallee die erste Blau - Gelbe Hainichener Hallennacht statt. Es war ein Wiedersehen vieler alter Bekannter. Im Finale gewann das Team der All Stars Hainichen vor der 1. Männermannschaft des HFV. Neben den beiden Teams spielten weiterhin um den Pokal die A-Jugend, die Aufstiegshelden 2004, die Sponsorenmannschaft, die Alten Herren, die 2. Männermannschaft des HFV, der Rossauer FC, die Mannschaft der Übungsleiter sowie das Team Rathaus Hainichen. Das in dieser Form zum ersten Mal veranstaltete Turnier, begeisterte nicht nur die Zuschauer, sondern auch Spieler und Verantwortliche.

Februar 2014

Hainichen ehrt Ehejubilare 2014 zur Marriage Week

Auf Einladung des Bürgermeisters versammelten sich knapp 40 Ehepaare im festlich geschmückten Ratssaal anlässlich der Marriage Week. Die Ehepaare konnten 2014 ihr 25., 30., 40., 50., 55., 60.-jähriges, oder noch längeres Ehejubiläum feiern. Nach dem Sektempfang wurde den Gästen ein abwechslungsreiches Programm geboten. Bei der Durchführung dieser Veranstaltung wurde die Stadt durch JMEM Hainichen unterstützt.



FSV Sachsen Hainichen verteidigt Stadtmeistertitel der Freizeitkicker



Am 15.02.2014 fand das 13. Vereins- und Freizeithallenfußballturnier im Sportforum an der Pflaumenallee statt. Insgesamt spielten 5 Teams den traditionellen Stadtmeister unter sich aus. Am Ende siegte der Titelverteidiger FSV Sachsen Hainichen vor dem Jugendclub Berthelsdorf und dem Team „Winkler“. Platz 4 ging an die Kicker vom VFL „Vorm Feld Links“.

Jahreshauptversammlungen der Freiwilligen Feuerwehren Gersdorf/Falkenau, Eulendorf, Schlegel und Cunnersdorf



Wie jedes Jahr treffen sich alle Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren unserer Ortsteile zu ihren Jahreshauptversammlungen.

Bei den im Februar und März abgehaltenen Veranstaltungen bedankte sich der Bürgermeister Dieter Greysinger, bzw. dessen Stellvertreter, Jan Held, bei allen Floriansjüngern für deren Einsatz und Engagement im vergangenen Jahr. Vor allem beim Hochwasser im Jahr 2013 waren alle Wehren sehr aktiv.



Neben vielen Beförderungen und Ehrungen wurden ebenfalls Kameraden aus dem aktiven Dienst verabschiedet.



März 2014



Neue Hainichener Rettungswache eingeweiht

Am 03.03.2014 wurde die neue Hainichener Rettungswache an der Kreuzung der B169 / S201 durch den Landrat Volker Uhlig offiziell eingeweiht. Insgesamt betrug die Bauzeit rund 1 Jahr, die Gesamtkosten beliefen sich auf 1,18 Millionen €. Seit dem 08.03.2014 fahren alle Rettungswagen nun vom Areal der Straßenmeisterei ab und nicht mehr, wie bisher, von der Feldstraße.

Närrisches Hainichener Rathaus am Faschingsdienstag

Über 200 Schulkinder der Eduard-Feldner-Grundschule, sowie deren Lehrerinnen und Hortnerinnen, versammelten sich am Faschingsdienstag im Ratssaal. Dort wurden sie von mehreren Mitarbeitern der Stadtverwaltung auf der Empore bereits erwartet. Die ausgesuchten Süßigkeiten wurden mit fröhlichem Kindergeschrei dankbar entgegengenommen.



DRK-Schulhort offiziell übergeben



Bei schönem Wetter und einem abwechslungsreichen Programm der Hortkinder wurde der neue Schulhort an der Gellertstraße am 07.03.2014 bei der offiziellen Einweihungsfeier dem DRK übergeben. Bereits seit dem 02.01.2014 läuft der Betrieb im Hort auf Hochtouren. Es wurden insgesamt 260 Hortplätze geschaffen.

Ein großer Dank gilt den beteiligten Baufirmen, Planungsbüros, Mitarbeitern der Stadtverwaltung sowie dem DRK für den zügigen Ablauf der Arbeiten am Gebäude. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 3,7 Millionen €.



Tag der offenen Tür in der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule

Am 08.03.2014 hatten die Schüler und Lehrer der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule zum Tag der offenen Tür eingeladen. Mit einem abwechslungsreichen Programm wurde den Gästen viel geboten. Neben einer öffentlichen Probe für die Talentshow und einer Modellbahnausstellung wurden Experimente vorgeführt. Im nächsten Jahr stehen dann beide Gebäude am Lutherplatz der Oberschule zur Verfügung.



Christlicher Kindergarten „Springbrunnen“ zieht in ehemaligen Schulhort Wiesenstraße um



Für die Dauer der geplanten Baumaßnahmen des Neubaus zieht der Christliche Kindergarten „Springbrunnen“ in den ehemaligen Schulhort Wiesenstraße ein. Nachdem die dortigen Hortkinder zu Jahresbeginn 2014 in den neuen Schulhort umgezogen waren, wurde das Gebäude für den Kindergarten „Springbrunnen“ umgebaut.

Das bisherige Gebäude des Kindergartens auf der Berthelsdorfer Straße wurde abgerissen und durch einen attraktiven Neubau ersetzt.

115 Jahre Männerchor „Lyra“ Hainichen e.V.

Am 12.03.1899 wurde der Chor „Männergesangsverein Lyra Ottendorf“ gegründet, heute ist er besser als Männerchor „Lyra Hainichen e.V.“ bekannt. Das 115-jährige Jubiläum wurde am 21.03.2014 auf der Kegelbahn Hainichen gefeiert. Neben sportlichen Aktivitäten und fröhlichem Gesang wurde Karl-Heinz Bach für seine 50-jährige Mitgliedschaft im Deutschen Chorverband mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.



April 2014



Bundesinnenminister Thomas De Maizière übernimmt Schirmherrschaft für das Gellertjahr 2015

Anfang des Jahres 2014 hatte sich der Bundesminister des Inneren, Thomas De Maizière, bereit erklärt, die Schirmherrschaft für das Gellertjahr 2015 zu übernehmen. Aus diesem Anlass besuchte Bürgermeister Dieter Greysinger den Minister in dessen Wahlkreisbüro in Meißen. Im Gellertjahr werden zahlreiche Veranstaltungen in Hainichen, Meißen, Leipzig und weiteren Orten, in denen Christian Fürchtegott Gellert gewirkt hat, stattfinden. Thomas De Maizière wird am Hauptfestwochenende vom 03.07. – 05.07.2015 zu Gast in Hainichen sein.

Foto: Hans- Joachim Rickel

Neu errichteter Entfernungsbaum an der Camera obscura

Im Jahr 2005 errichtete der letzte Abiturjahrgang des damaligen Hainichener Gellert-Gymnasiums einen Entfernungsbaum am Rahmenberg. Nach 10 Jahren wurde nun ein neuer originalgetreuer Entfernungsbaum aufgestellt. Auf dem Wegweiser sind die Entfernungen zu Orten, wie Berlin, Moskau, Dubai, Rio de Janeiro oder unsere Partnerstadt Dorsten abgebildet.



Landkreislauf in Hainichen ein Riesenerfolg



Als toller Gastgeber präsentierte sich Hainichen zum 22. Landkreislauf. Am 26.04.2014 waren insgesamt 93 Staffeln in Hainichen angetreten. Die acht Aktiven, die zu einer Staffel gehörten, hatten dabei Strecken über 1,3 km (2 x), 3,1 und 5 km (je 3 x) zu absolvieren. Start und Ziel war der Hainichener Markt. Es siegte mit einer hervorragenden Zeit von 01:37:47,8 das Team des Fördervereins der Schule Flöha Plaue.



Vor Beginn der Veranstaltung fand der Lauf der Kindergartenkinder und Grundschüler statt, welche eine oder zwei Runden um den Markt liefen.

Ein großer Dank gilt dem Jugendclub Berthelsdorf, der diese Veranstaltung nach Hainichen geholt hat und bei der Organisation tatkräftig mithalf.

Erster Schultag in der aufwändig renovierten Eduard-Feldner Grundschule



Am 28.04.2014 konnten rund 280 Schülerinnen und Schüler der Eduard-Feldner Grundschule in ihr neues Schulhaus einziehen. Die Klassenleiter führten Ihre Schüler durch die wichtigsten Räume.

In der Zeit vor und nach Ostern wurde der Umzug ins neue Domizil an der Gellertstraße erfolgreich durchgeführt. Unterstützt wurden die Lehrer durch den städtischen Bauhof, ein externes Umzugsunternehmen sowie Schülerinnen und Schüler der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule.



Mai 2014

Umzugsarbeiten an der DRK Kindertagesstätte „Storchennest“ abgeschlossen

Nachdem die Hortkinder nach der Fertigstellung des Hortgebäudes im Schulzentrum aus dem Gebäude am Ottendorfer Hang ausgezogen waren, wurden diese Räumlichkeiten in neue Krippenplätze für die DRK Kindertagesstätte „Storchennest“ umgebaut. Es wurden knapp 100.000 € für Fußboden-, Maler- und Sanitärarbeiten investiert. Mit 16 neuen Krippenplätzen, erfüllt die Stadt Hainichen seit diesem Jahr die gesetzliche Verpflichtung, allen anfragenden Eltern in ausreichender Zahl Krippen-, Kinder- und Hortplätze zur Verfügung zu stellen.



Neues Malheft über Hainichen als Begrüßungsgeschenk der Grundschüler im neuen Haus



Am 05.05.2014 erhielten alle Schülerinnen und Schüler der Eduard-Feldner-Grundschule ein Malheft mit verschiedenen Motiven aus Hainichen als nachträgliches Begrüßungsgeschenk überreicht. Dieses ist ein Nachfolger für das bereits vor 3 Jahren erschienene Malbuch. Damals führte der „Esel mit der Eule“ durch die Stadt und im neuen Malheft nimmt das Maskottchen „Hainrich“ die Kinder mit auf einen Bummel durch Hainichen. Für die Gestaltung dieses Heftes zeichnet diesmal Frau Marietta Diétel verantwortlich. Unterstützt wurde sie durch den Mitarbeiter für Stadtplanung im Hainichener Rathaus, Steffen Krätzsch. Dank nochmals an die Kreissparkasse Mittelsachsen, welche den Druck des Malheftes ermöglicht hat.

Fotos: Falk Bernhardt



Fest an der „camera obscura“



Getränken und Bratwurst sorgte der Verein „Lebensräume“ e.V..

Am 10.05.2014 feierte die Stadt Hainichen zum wiederholten Mal ein Camerafest. Unterstützt durch den Verein „Lebensräume“ e.V. wurde alles liebevoll vorbereitet. Die Besucher konnten einen vergnüglichen Nachmittag an der „camera obscura“ verbringen, die tolle Aussicht vom Turm genießen und sich unterhalten lassen. Eine Vorführung in der „dunklen Kammer“ durfte dabei natürlich nicht fehlen. Für die Kinder waren ein Quiz und Spielstationen vorbereitet. Auch der Auftritt der Zumba - Tänzer um Nikol Kneschke wurde mit viel Beifall belohnt. Für das leibliche Wohl mit Kuchen,

Fotos: Evelyn Geisler



Ausbildungstag der Hainichener Gemeindewehren



46 aktive Kameradinnen und Kameraden aller 6 Hainichener Wehren versammelten sich Samstag, dem 17.05.2014 am Feuerwehrgerätehaus in Hainichen. Auf dem Tagesprogramm standen praktische und theoretische Übungen an der Drehleiter sowie das Thema „Löschgruppe in



der technischen Hilfeleistung und im Löscheinsatz“. Nach der 4 stündigen Schulung ließ man den Ausbildungstag mit einem gemeinsamen Essen ausklingen.

Kommunalwahlen Mai 2014 und Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses

Am 25.05.2014 fanden in Hainichen die Kommunalwahlen statt. Jeder wahlberechtigte Bürger der Stadt war aufgerufen sich an dieser Wahl zu beteiligen und seine Stimme abzugeben. In einer öffentlichen Sitzung hat der Gemeindewahlausschuss der Stadt Hainichen das endgültige Wahlergebnis im Wahlkreis ermittelt und bekannt gegeben.

Endgültiges Wahlergebnis Stadtrat

Zahl der Wahlberechtigten:	7.286	CDU	3649	7 Sitze
Zahl der Wähler und Wählerinnen:	3.671	SPD	3294	6 Sitze
Zahl der ungültigen Stimmzetteln:	98	FW HC	1867	3 Sitze
Zahl der gültigen Stimmzetteln:	3.573	DIE LINKE	1298	2 Sitze
Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:	10.338	GRÜNE	230	0 Sitze

Gewählte Bewerber:

CDU	SPD	Freie Wähler Hainichen	DIE LINKE
Bösenberg, Donald	Held, Jan	Fröhlich, Hans-Peter	Wittstock, Detlef
Bauer, Monika	Dramert, Kay	Glöß, Horst	Döm, Ute
Frisch, Robert	Lautenschläger, Dennise	Berger, Arndt	
Martin, Ralph	Kühn, Thomas		
Zornstein, Nils	Schade, Cornelia		
Müller, Ruth	Sobotka, Sven		
Fänder, Joachim			

Endgültiges Wahlergebnis der Ortschaftsräte: Gewählt wurden:

Bockendorf	Cunnersdorf	Eulendorf
Richter, Danilo	Wolf, Marion	Ehrhardt, Thomas
Heymann, Thilo	Glöckner, Antje	Heinitz, Jörg
Schiffel, Kerstin	Siefert, Andreas	Reichert Katrin
Gersdorf / Falkenau	Riechberg / Siegfried	Schlegel
Hännig, Sylvio	Berger, Arndt	Magirius, Tilman
Ranft, Volker	Münch, Ingo	Hammermüller-Teuchert, Madlen
Richter, Andreas	Karst, Hella	Sobotka, Sven

63 Heranwachsende feiern Jugendweihe und Konfirmation



Zum vierten Mal seit 2011 konnte Bürgermeister Dieter Greysinger 53 Schüler der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule im Landgasthof Ottendorf zu ihrer Jugendweihe als Festredner begrüßen. Am 31.05.2014 feierten die Jugendlichen gemeinsam mit Ihren Eltern und Verwandten den Ehrentag. Eine Woche später traten am Pfingstwochenende 10 Konfirmanden in Hainichen und Bockendorf vor den Tisch des Herrn. Pfarrer Daniel Mögel und Friedrich Scherzer sorgten für einen feierlichen Festrahmen.



Foto: Kirchgemeinde

Badsaison eröffnet



Am 31.05.2014 konnte pünktlich um 10:00 Uhr die Badsaison 2014 eröffnet werden. Mit Martin Dittrich und Leon Hilliger trauten sich gleich 2 wagemutige Hainichener in das 18 Grad kalte Wasser. Beide bestaunten das neu angeschaffte Wassertier. Über den Winter wurde das Sozialgebäude neu gestrichen sowie das Außengelände gut gepflegt.

1. Badberglauf

Zur Eröffnung der Freibadsaison 2014 wurde durch Katja Kaufmann erstmals der Badberglauf organisiert. Für 37 Kinder galt es, eine Strecke von 500 m zu absolvieren. Zudem konnten die Kinder ihre sportlichen Fähigkeiten an 3 Stationen unter Beweis stellen.

Eine 4,4 km lange bergige Strecke war für die erwachsenen Läufer vorbereitet. Von den 18 Teilnehmern war Norman Findewirth am schnellsten. Alle Läufer erhielten nach dem Lauf eine Medaille.



Juni 2014



Berthelsdorffest ein gelungener Auftakt

Traditionell wird am Vortag von „Krach am Bach“, das Festwochenende in Berthelsdorf mit dem Dorffest eröffnet. Am 07.06.2014 lud der Jugendclub Berthelsdorf zum neunten Fest dieser Art ein. Neben musikalischen und tänzerischen Darbietungen wurde ein Tauziehen zwischen dem JCB und Feuerwehr organisiert.

Krach am Bach mit dem Motto „Circus“

Es waren wieder weit über 3000 Gäste, die friedlich am 08.06.2014 in Berthelsdorf die größte Jugendparty Mittelsachsens feierten. Bei der 11. Auflage von Krach am Bach wurde den Besuchern unter dem Motto „Circus“ wieder viel geboten. Zur musikalischen Unterhaltung waren 3 Festzelte und eine Bühne für Live-Musik aufgebaut.



200 Besucher beim Open Air Gottesdienst auf der Freilichtbühne

Am Pfingstmontag, dem 09.06.2014, fand der zweite Open Air Gottesdienst der Trinitatiskirchengemeinde auf der Freilichtbühne im Stadtpark statt. Die Junge Gemeinde organisierte mit großem Engagement und pfiffigen Ideen den Gottesdienst. Unter den 200 Gästen, waren auch Mitglieder der Schwesternkirchengemeinden aus Pappendorf, Bockendorf, Berbersdorf und Greifendorf.

Sprungschanze am Bahnübergang verschwunden

Seit dem 13.06.2014 ist der alte Bahnübergang auf der Frankenberger Straße verschwunden. Innerhalb von 3 Wochen wurde die Strecke begradigt und die „Sprungschanze“ entschärft.



Freiwillige Feuerwehr Cunnersdorf siegt beim Stadt Wettbewerb

Beim diesjährigen Stadt Wettbewerb im Löschangriff siegte das Team der Freiwilligen Feuerwehr Cunnersdorf. Am 14.06.2014 versammelten sich alle Wehren in Bockendorf um den Sieger unter sich zu ermitteln. Platz 2 ging an die Feuerwehr aus Hainichen gefolgt von den Eulendorfer Kameraden. Für gute Stimmung sorgte Thomas Eichhorn als Platzsprecher.

Hainichener Tafel bezieht neues Domizil

Seit Herbst 2006 konnten sich bedürftige Mitbürger unserer Stadt bei der Tafel an der Frankenberger Straße wöchentlich eine Tüte Lebensmittel kostengünstiger kaufen. Auf Initiative der Stadtverwaltung und dem Netzwerk Mittweida wird die Tafel seit 17.06.2014 auf der August-Bebel-Straße betrieben. Nach dem Auszug des Jugendclubs „Kulturschock“ auf der Frankenberger Straße suchte man ein neues Gebäude. Fündig wurde man in der Obdachlosunterkunft, wo 2 Räume unsaniert waren. Ein großer Dank gilt fast allen Hainichener Supermärkten, die die Hainichener Tafel unterstützen sowie zahlreichen Handwerksfirmen, die Teile Ihrer Leistung sponserten.



Impressionen der Dorffeste in Bockendorf, Riechberg und Gersdorf/Falkenau



vorbereitet.

In Bockendorf feierte man am Feuerwehrgerätehaus vom 13.-15. Juni 2014 das Bockendorfer Dorffest. Neben der festlichen Stimmung im Zelt wurde der Stadtwettbewerb im Löschangriff aufgrund des 75-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr im Ort sowie das traditionelle Fußballspiel der beiden Dorfhälften ausgetragen. Am Wochenende vom 21.-22. Juni wurde in den Ortsteilen Riechberg und Gersdorf/Falkenau viel geboten. In Riechberg war auf dem Areal rund ums Dorfgemeinschaftshaus für alle Besucher viel



Neben einem Kinderprogramm mit Märchenerzählungen wurde abends im Festzelt das WM-Fußballspiel Deutschland – Ghana gemeinsam angeschaut. Das Kinder- und Feuerwehrfest feierte man am 21.06.2014 in Gersdorf/ Falkenau. Für die jüngeren Besucher wurden eine Hüpfburg, Torwand sowie das „Sparkassen-Demonstrationshäuschen“, an dem man selber den Brand löschen konnte, aufgebaut. Für reichlich Gesprächsstoff sorgte dann anschließend das Fußballspiel zwischen Deutschland und Ghana, welches man gemeinsam schaute.

Jäger- und Anglerfest

Dieses traditionelle Fest fand am 27. und 28.06.2014 rund um dortige Schweizerhaus im Stadtpark Hainichen statt. Vor den Festlichkeiten hatten fleißige Helfer der beiden Vereine mit Unterstützung der Fa. Landschaftsbau Dirk Kunze aus Riechberg die Treppe samt Geländer erneuert, damit auch die älteren Gäste sicher auf das Festgelände gelangten. Mit ausgelassener Diskomusik begann am Freitagabend das Fest. Am Samstag gab es ein buntes Programm und wurde um 11 Uhr mit dem Jagdhornblasen eingeleitet. Am Abend hatte dann die Frankfurter Musikgruppe „Günter und Ebs“ ihren Auftritt und sorgte für tolle Stimmung rund ums „Schweizerhaus“.



Beste Hainichener Abiturienten im Rathaus

Am 30.06.2014 konnte Bürgermeister Dieter Greysinger die 4 besten Hainichener Abiturienten des Martin-Luther-Gymnasiums Frankenberg im Rathaus begrüßen. Nachdem man mit einem Glas alkoholfreiem Sekt auf diese hervorragenden Ergebnisse angestoßen hatte, bestieg man gemeinsam den Rathhausturm. Beste Hainichener Abiturientin wurde Belinda Hännig aus Gersdorf mit einer Abschlussnote von 1,4.

Juli 2014

www.gellert2015.de geht online

Um 15:10 Uhr am 04.07.2014 ging genau ein Jahr vor dem 300. Geburtstag des bekannten Fabeldichters Christian Fürchtegott Gellert, die Internetseite „www.gellert2015.de“ online. Auf der Seite sind bisher 270 Bilder und 116 Dateien hochgeladen, welche über das Leben und Wirken von Gellert berichten und auf die Veranstaltungen neugierig machen. Gestaltet wurde die Seite durch die Firma zuckerimkaffee und www.PCundWebService.de.



Fußballweltmeisterfeier auf dem Hainichener Markt

Am 13.07.2014 versammelten sich mehr als 200 Fußballfans auf dem Markt um gemeinsam den 4. deutschen WM-Titel zu feiern. Circa 100 Gäste verfolgten das WM-Finale zwischen Deutschland und Argentinien im HKK-Vereinshaus. Nach Abpfiff wurde der Markt zur Partymeile.

Foto: SilvioLiebe



Beste Schüler der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule zu Gast im Rathaus

Die Jahrgangsbesten der Hainichener Oberschule lud Bürgermeister Dieter Greysinger ins Rathaus ein. Da in diesem Jahr insgesamt 14 Zehntklässler einen Notendurchschnitt von besser als 2,0 erzielten, zog man aus Platzgründen ins Sitzungszimmer des Rathauses um. Gemeinsam bestieg man den Rathausturm. Bei einem Glas alkoholfreiem Sekt, stieß man auf die erbrachten Leistungen an. Beste Schülerin wurde Germaine Berthold aus Cunnersdorf mit einem Notendurchschnitt von 1,47.

Erfolgreiche Sportler aus Hainichen wurden zum Parkfest geehrt

Traditionell werden zum Parkfestaufktakt erfolgreiche Sportler der Stadt geehrt. Am 18.07.2014 wurden sowohl Mannschaften als auch Einzelsportler für Ihre Leistungen ausgezeichnet.

Die 1. Männermannschaft des Hainichener Fußballvereins „Blau - Gelb“, die Damenmannschaft des Hainichener Kegelsportsvereins, die Schachspieler vom SV Motor Hainichen, Karatekas vom 1. Hainichener Karatezentrums um Trainerin Cornelia Schade sowie die Hainichener Schwimmer versammelten sich, um für die hervorragenden Leistungen ausgezeichnet zu werden. Desweiteren wurden Manfred Kunze als Senioren-Leichtathlet, das Laufteam um Katja Kaufmann und die Radballer um Tobias und Christian Zwinzscher geehrt.



Impressionen vom Parkfest 2014



Nachdem am Freitag bereits die Ehrungen der Sportler vorgenommen wurden, fand am Samstag wie an allen drei Tagen ein abwechslungsreiches Programm statt. Nach einem Kinderprogramm, trat u.a. das einzige offizielle Helene Fischer Double, Undine Lux, auf der Freilichtbühne auf. Neben der ZUMBA-Gruppe und den Nachwuchstänzern des HKK spielte die Band „Gipsy“. Ein Highlight war die Teelichtillumination rund um die Blumenuhr und das Gellertmuseum.

Auch am Sonntag wurde den zahlreichen Gästen viel geboten. Beim Frühshoppen mit Freibieranstich durch den Bürgermeister Dieter Greysinger kam gute Stimmung auf. Am Nachmittag spielte zur musikalischen Gestaltung ein Double von Sir Elton John sowie die Countryband „Bandana“.



Ein spektakuläres Abschlussfeuerwerk rundete ein sehr gelungenes Parkfestwochenende bei tollem Wetter ab.



Neuer Hainichener Stadtrat hat sich konstituiert



Am 23. Juli 2014 kamen alle neu gewählten Stadträte zur konstituierenden Sitzung des Stadtparlaments im Hainichener Rathausaal zusammen. In diesem Rahmen wurden auch die beiden neuen stellvertretenden Bürgermeister gewählt sowie die beiden beschließenden Ausschüsse neu besetzt. Neu im Stadtrat arbeiten mit: Nils Zornstein und Joachim Fänder (CDU) sowie Cornelia Schade und Sven Sobotka (SPD). Sonst blieb alles beim Alten.

August 2014

Hainichener Neumarktfest

Das Neumarktfest ist mittlerweile zur Tradition geworden und aus dem Veranstaltungskalender von Hainichen nicht mehr wegzudenken. Am 23.08.2014 war es wieder soweit und die Veranstalter Ronny Baumgart (Partyquerbeet) und Jörg Thiele, Gastwirt der Gaststätte „Zur Post“ ließen mit Salutschüssen der Privilegierten Schützengilde Hainichen e. V. das diesjährige Neumarktfest beginnen. Mit den Auftritten der ZUMBA Gruppe, „Klaus dem Feuerwehrmann“, den Turmmodels aus Böhrigen und den Chik Peas aus Hainichen wurde es ein schönes Fest. Für die musikalische Umrahmung sorgten Martin Fischer aus Striegistal, die Band „Juliet und the Janglers“ und DJ Lu Palooza.



Foto: Falk Bernhardt



Badewannenrennen in Cunnersdorf

Am 23.8.2014 fand trotz des kühlen Sommerwetters vor zahlreichen Zuschauern das Badewannenrennen auf dem Cunnersdorfer Wehrteich statt. Auch ein kurzer Regenguss konnte der guten Laune der Zuschauer nichts anhaben. Es wurden spannende Rennen und spektakuläre Untergänge geboten. Von den jüngsten Teilnehmern kam Jenny vor Udo und Max ins Ziel. Bei den Frauen gewann Cornelia vor Anne und Peggy und bei den Männern sicherte sich Franco vor Jens und Ralf den 1. Platz.

Lehrerinnen der Gellert-Grundschule aus dem nordsächsischen Wölkau stattet Hainichen einen Besuch ab

Die Gemeinde Wölkau in der Nähe von Delitzsch in Nordsachsen sowie dessen Grundschule, welchen den Namen des größten Sohnes von Hainichen trägt, pflegen seit vielen Jahren intensiv das Erbe von Christian Fürchtegott Gellert. Anlässlich der Vorbereitungen auf das Gellertjahr 2015 besuchten die Lehrerinnen dieser Grundschule unter Leitung von Sigrid Geyer am 27.08.2014 unsere Stadt. Sie unternahmen einen Abstecher auf die „camera obscura“, ins Tuchmacherhaus und ins Gellert-Museum. Sehr beeindruckt waren sie vom Besuch im neuen Schulzentrum und nahmen viele positive Eindrücke mit auf die Heimfahrt.



Abschiedsveranstaltung

Der Verein Lebensräume e.V. unter der Leitung Roland Koppka nutzte am 28.08.2014 das schöne Wetter und lud die bei der Stadt eingesetzten freiwilligen Einsatzkräfte des Bundesfreiwilligendienstes ins Labyrinth an der Gellertstraße zu einem Grillfest ein, um den Teilnehmern, deren Einsatzzeit am 31.08.2014 endete, für ihre geleistete Arbeitsbereitschaft zu danken. Auch der stellvertretende Bürgermeister, Herr Glöß, brachte den Ausscheidenden seinen Dank für ihre Einsatzbereitschaft und die erbrachten Leistungen in den verschiedenen Einsatzgebieten, wie der „camera obscura“, dem Gästeamt der Stadt, dem Gellert-Museum, dem Archiv, dem Freizeittreff, dem Bauhof, dem Stadtpark u.v.m. zum Ausdruck.

September 2014

Stadt Hainichen beschenkt Schulanfänger der Eduard-Feldner-Grundschule

Am 01.09.2014 begann für 66 Schulanfänger zum Schuljahresbeginn an der Eduard-Feldner-Grundschule ein neuer Lebensabschnitt. Unterrichtet werden die drei ersten Klassen von den Klassenleiterinnen Frau Brinkhoff, Frau Hannig und Frau Englmeier sowie von weiteren Lehrkräften im neuem Grundschulgebäude an der Gellertstraße. Am zweiten Schultag schauten Bürgermeister Dieter Greysinger sowie die für Schulen verantwortliche Kollegin in der Stadt, Frau Simone Auga, bei den ABC-Schützen vorbei, um ihnen zum Schulanfang zu gratulieren. Ein Begrüßungsgeschenk hatten sie auch dabei. Es gab Gutscheine für eine kostenlose Jahreskarte im Freibad und der Bibliothek sowie für einen Besuch in Begleitung eines Erwachsenen in die Lehrschwimmhalle, das Tuchmacherhaus, des Gellert-Museum und der „camera obscura“. Bei den ABC-Schützen war die Freude natürlich groß.



Die neuen Ortschaftsräte der Hainichener Ortsteile haben sich konstituiert



zur Ortschaftsratswahl angetreten.

Die neu gewählten Ortschaftsräte der sechs Hainichener Ortsteile haben sich am 4.9.2014 im Hainichener Rathaus im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung konstituiert. Nach dem Verlesen der entsprechenden Erklärung wurden sie durch den Bürgermeister mit Handschlag in ihrem Amt verpflichtet. Anschließend wurden die neuen Ortsvorsteher gewählt. Mit Ausnahme von Eulendorf wird diese Tätigkeit künftig genau von den gleichen Personen wie in der letzten Legislaturperiode ausgeübt. In Gersdorf/Falkenau wurde Volker Ranft, in Schlegel Tilman Magirius, in Cunnersdorf Marion Wolf, in Riechberg/Siegfried Arndt Berger und in Bockendorf Danilo Richter als (alte und) neue Ortsvorsteher gewählt. Katrin Reichert ist einstimmig als neue Ortsvorsteherin in Eulendorf gewählt worden, sie bringt bereits 5 Jahre Erfahrung als Ortschaftsratsmitglied in Eulendorf mit. Die bisherige Ortsvorsteherin Barbara Glöckner war nicht wieder

Einweihung des Hainichener Schulzentrums



Nach vielen entbehrungsreichen Jahren ist es zum Schuljahresbeginn 2014/2015 gelungen, das Bauvorhaben eines komplexen Schulzentrums in der Stadtmitte Hainichen zu realisieren. Wurden auch hin und wieder beim Bau Steine in den Weg gelegt, konnten sie durch gute Argumente der Bauplaner wieder beseitigt werden und somit die Oberschule, Grundschule und der Schulhort als komplexes Schulzentrum fertiggestellt werden. Dank der Unterstützung durch Bund, Land und Stadt, der Planer, der Mitarbeiter im Rathaus, der am Bau mitwirkenden Firmen konnte am 05.09.2014 das Schulzentrum nunmehr mit vielen Dankesreden und einem bunten Programm seitens der Schüler eingeweiht werden. Als Ehrengäste waren u.a. Landrat Volker Uhlig und der Leiter der sächsischen Bildungsagentur der Chemnitzer Niederlassung Herr Jörg Heynoldt anwesend.



Freiwillige Feuerwehr Schlegel stellte sich zum „Tag der offenen Tür“ vor

Am 13.9.14 hatte Ortswehrlleiter Steffen Herklotz mit seinem Team zum „Tag der offenen Tür“ mit anschließendem Tanz in den Herbst am Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. Durch regelmäßige Aktionen ist es den aktiven Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Schlegel gelungen, Nachwuchs-Floriansjünger zu rekrutieren. Während der Veranstaltung wurde



gegen 15.30 Uhr Feueralarm ausgelöst. Ein zu Demonstrationszwecken aufgestelltes Holzhaus stand in Flammen. Der Brand konnte schnell von den Nachwuchsfeuerwehrlern aus den Ortswehren unserer Stadt gelöscht werden. Nach dieser Übung konnten die Besucher und Gastgeber im Festzelt zu flotter Diskomusik das Tanzbein schwingen.

Hochkarätiges Konzert von „amarcord“ in der Trinitatiskirche



Für ein besonderes musikalisches Gesangserlebnis sorgte am 13.09.2014, mit einem spektakulären Konzert „Folks, Tales & More“, die Leipziger Gruppe „amarcord“. Der Mittelsächsische Kultursommer und die Trinitatiskirchengemeinde luden zu diesem Konzert von „amarcord“ ein. Rund 350 Gäste erfreuten sich an dem Gesang eines der weltbesten Vokalensembles. Es wurde 1992 gegründet und besteht aus ehemaligen Sängern des Leipziger Thomanerchores.

Foto: Mittelsächsischer Kultursommer

„Tag des offenen Denkmals“



Zu diesem Anlass bot die Stadtverwaltung Hainichen zum „Tag des offenen Denkmals“ am 14.09.2014 eine Fahrt zu den Kriegsdenkmälern der Stadt und ihren Ortsteilen an. Diese Denkmäler wurden in Erinnerung an den 1. Weltkrieg errichtet, dessen Beginn jährte sich 2014 zum 100. Mal. Nach der Begrüßung des Bürgermeisters Dieter Greysinger und einer kleinen Erläuterungsrede über die Gründe für das Entstehen des 1. Weltkrieges durch den Pfarrer i. R., Siegfried Schmidt, fuhr der Bus mit 20 Interessenten die einzelnen Kriegsdenkmäler an.

Besichtigt wurden die Denkmäler in Riechberg, Crumbach, Berthelsdorf, Bockendorf, Eulendorf, Cunnersdorf, Falkenau, das Werner- Mausoleum in Hainichen und die Kirche in Bockendorf. Mitglieder des Altstadtfördervereins Hainichen führten in letztem viele interessierte Besucher durch das Mausoleum am Eingang des Hainichener Stadtparks. Ein besonderer Dank geht auch an Hartmut Stenker, Sachgebietsleiter der Bauverwaltung im Hainichener Rathaus der alljährlich für die Durchführung des „Tags des offenen Denkmals“ verantwortlich ist. Er hatte sich akribisch auf die Ausfahrt vorbereitet und wusste über jedes Denkmal Interessant gut zu berichten.



48 Stunden Aktion des Jugendclubs Berthelsdorf sorgte für leuchtende Kinderaugen



Am 15. und 16.09.2014 brachten Mitglieder des Jugendclub Berthelsdorf in einer „48 Stunden Aktion“ viele Kinderaugen zum Leuchten. Sie bauten für die Kinder der Hainichener Kindertagesstätten „Villa Zwergenland“, „Springbrunnen“ und „Storchennest“ Hüpfburgen, Rutschen und weitere Spielgeräte auf, um den Kindern einmal ein ausgelassenes und unbeschwertes Herumtollen zu ermöglichen. Auch ein Clown brachte die Kinder an diesen 2 Tagen mit seiner Unterhaltung und vielen Späßen zum Lachen.

Herbstfest der Gärtnerei Martin

Der „Goldene Herbst“ wurde eingeläutet. Dies nahm sich Andreas Martin und sein Team zum Anlass, am 20.09.2014 zu einem Herbstfest in die familieneigene Gärtnerei einzuladen. Zahlreiche Hobbygärtner aus Hainichen und Umgebung waren gekommen, um sich Anregungen zur Herbstbepflanzung ihrer Pflanzkübel zu holen. Die Informationsstände des Gewerberings Hainichen e.V., der Pilzberaterin, Sieglinde Köhler, aus Mobendorf und weiterer Vereine lockten zahlreiche Besucher an, welche einen schönen Nachmittag mit der Familie verbringen oder ihre mitgebrachten Äpfel gleich an Ort und Stelle zu Apfelsaft verarbeiten lassen wollten. Für die kleinen Besucher hatte der Kaninchenzüchterverein S 205 ein Streichelgehege aufgebaut. Ein Dreh am Glücksrad machte den Kindern große Freude.



„Aufzeichnungen eines Arztes“ mit Dieter Bellmann und Frank Fröhlich

Am 25.09.2014 gestalteten diese beiden Künstler im Rathaussaal Hainichen ein gemeinsames Programm. Mit viel Spannung und Neugier warteten zahlreiche Gäste auf den Beginn der Veranstaltung. Viele kennen Dieter Bellmann als Prof. Simoni aus der Fernsehserie „In aller Freundschaft“. Szenische Lesungen, heitere Verse, Arztwitze und stimmungsvolle Musik von Frank Fröhlich wechselten sich an diesem Abend bei der Veranstaltung ab. Das Publikum war begeistert und spendete anhaltenden Beifall. Vielen Dank auch dem Tuchmacherverein Hainichen e.V. für die Begleitung.



Rettungskräfte proben in Hainichen den Ernstfall



Am Samstagmorgen des 27.9.2014 probten 150 Einsatzkräfte der Feuerwehr, des Rettungsdienstes, des Sanitätsdienstes und der Bundespolizei in Hainichen für den Ernstfall.

Für diese Katastrophenschutzübung wurde folgendes Szenario, ca. 50 Verletzte in einem PKW, einem Bus und einem Zug, weil das Auto vom Bus auf die Gleise geschoben wurde und dort mit einem Regionalzug der Citybahn

kollidiert. Die Zusammenarbeit mit allen Ortswehren aus Hainichen, dem DRK samt SEG, Dr. M. Roth als Notarzt und weiteren Aktiven hat sehr gut geklappt. Trotzdem möchten alle Beteiligten solch einen Unfall niemals tatsächlich erleben.



Oktober 2014

Verstärkung für den Hainichener Bauhof und das Schulzentrum

Der Städtische Bauhof bekam Verstärkung. Am 1.10.2014 traten Rene Seifert aus Bockendorf und Felix Dittrich aus Hainichen ihren Dienst bei der Stadtverwaltung Hainichen an. Rene Seifert (48 Jahre) begann seine neue Tätigkeit als Hausmeister im Schulzentrum und wird auch künftig im Hainichener Rathaus in dieser Tätigkeit tätig sein. Felix Dittrich wird mit seinen 28 Jahren ab sofort den städtischen Bauhof verstärken, wo eine Verjüngung des Personals dringend notwendig war. Im Rahmen der stattfindenden Stadtratssitzung stellten sich Rene Seifert und Felix Dittrich den Stadträten vor und wurden mit einem Blumenstrauß und dem Applaus der anwesenden Stadträte und Ortsvorsteher im neuen Tätigkeitsbereich begrüßt.



Maskottchentreffen an der Parkeisenbahn in Chemnitz



Am 03.10.2014 war es mal wieder soweit, unser „Hainrich“ mit seiner Crew fuhr nach Chemnitz zum Maskottchentreffen an der Parkeisenbahn. Nachdem alle Maskottchenträger in ihre Kostüme geschlüpft waren, nahmen sie in der Parkeisenbahn Platz und ab ging es durch den KÜchwald. Zum Fototermin posierten 32 lustige Gesellen vor der Kamera, um sich nach Herzenslust fotografieren zu lassen. Überall wo sie Halt machten, wurden sie von den großen und kleinen Besuchern umringt und geknuddelt. Anschließend formierten sie sich zu einer Parade und in Begleitung



eines Spielmannzuges marschierten die plüschigen Gesellen zur Bühne am Parkeisenbahnbahnhof. Dort wurde das Lieblingsmaskottchen, welches von den Besuchern durch Stimmzettel gewählt wurde, prämiert. Preisträger 2014 war nun schon zum dritten Mal die Giraffe Geoffrey, das Maskottchen von ToysR us Chemnitz.

Die Stadt Hainichen ehrte langjährige Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, welche in diesem Jahr ihr Dienstjubiläum feiern konnten



Traditionsgemäß traf man sich am 10.10.2014 im Feuerwehrgerätehaus Cunnersdorf, um die Personen auszuzeichnen, die schon viele Jahrzehnte der Freiwilligen Feuerwehr angehören. Als Gäste konnten Gemeindeführer Jürgen Detsch, Ingo Geidelt vom Kreisfeuerwehrverband Mittelsachsen sowie Bürgermeister Dieter Greysinger begrüßt werden. Zu den Jubilaren zählten, Walter Glöckner aus Eulendorf, der schon 70 Jahre der FFW angehört, Arno Dietze aus Bockendorf, Friedrich Geisler (Hainichen) und Christa Kürschner (Cunnersdorf) 50 Jahre, Andreas Glöckner (Eulendorf) und Ingolf Haut (Schlegel) 30 Jahre, Torsten Naumann (Cunnersdorf) 25 Jahre sowie die beiden 10-jährigen Jubilare Antje Glöckner (Cunnersdorf) und Sandro Weiß (Hainichen).



Riechberg feierte zünftiges Oktoberfest rund ums Dorfgemeinschaftshaus



Bei spätsommerlichen Temperaturen feierte am 11.10.2014 unser Ortsteil Riechberg sein traditionelles Oktoberfest. Vor und im Dorfgemeinschaftshaus herrschte echt bayrische Oktoberfeststimmung. Viele Gäste trugen, wie es auch beim Münchener Oktoberfest Brauch ist, Dimdl und Lederhosen. Bierzeltmusik und volle Maßkrüge sorgten dafür, dass schnell gute Stimmung aufkam. Auch unterhaltsame Spiele wie „Hau den Lukas“, „Maßkrügestemmen“ und „Nageln“ leisteten ihren Beitrag zum Gelingen des Oktoberfestes.



Kartoffelfest in Eulendorf



Der älteren Generation ist es bestimmt noch im Gedächtnis, dass in den Herbstferien (auch als „Kartoffelferien“ bekannt) die Kinder zum Kartoffellesen bei der LPG aufgerufen wurden. Nach der Wende ist die jüngere Generation zu dieser Arbeit nicht mehr verpflichtet worden und somit ist eine langjährige Tradition verloren gegangen. Um den Kindern den Umgang mit den täglichen Lebensmitteln wieder nahe zu bringen, hatte der Eulendorfer Dorfclub zu einem Kartoffelfest eingeladen. Am 11.10.2014 trafen sich rund 50 Kinder mit ihren Eltern vor dem „Heimateck“. Dort wurden sie freundlich von dem Organisator

Thomas Köhler und seinem Team begrüßt. Anschließend ging es mit dem Traktor des Landwirtschaftsbetriebes Pönisch auf einen Acker zwischen Eulendorf und Cunnersdorf. Das Kartoffelnachlesen wurde von den Kindern mit Unterstützung ihrer Eltern mit großer Begeisterung vorgenommen. Nach der anstrengenden Arbeit wurden sie mit einem zünftigen Fest am „Heimateck“ belohnt.



Bleib fit mit Motor – SV Motor Hainichen feierte sein 65-jähriges Jubiläum

Der SV Motor Hainichen ist mit Abstand der größte Verein in unserer Stadt. Seit 65 Jahren bietet er die verschiedensten Sportarten für Jung und Alt, wie Badminton, Tischtennis, Radball, Volleyball u.v.m. an. Anlässlich des Vereinsjubiläums hatten sich Vorstände und Übungsleiter vielerlei einfallen lassen. So demonstrierten Sportler die verschiedenen im Club angebotenen Sportarten beim „Tag der offenen Tür“. Zu Beginn der Veranstaltung erhielt der langjährige Spartenleiter von Badminton, Gunter Martin, für sein großartiges Engagement die Auszeichnung „Joker im Ehrenamt“. Auch Bürgermeister Dieter Greysinger dankte im Namen der Stadt allen Übungsleitern und Vorständen für ihre geleistete Arbeit, da sie damit doch vielen Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bieten.



Ein gelungener Ringelnetz – Abend mit Professor Butter

Am 21.10.2014 fand im Rathaussaal ein besonderer Abend statt. Professor Butter machte die Besucher und Gäste mit Joachim Ringelnetz bekannt. Er lebte von 1893-1934, war Schriftsteller, Kabarettist und Maler. Das Leben und Wirken des Künstlers hatte uns Prof. Butter mit vielen Zitaten, Liedern und Sprüchen humorvoll und locker näher gebracht. Auch für seine Darbietungen am Klavier und den interessanten Beispielen aus seinen „Turngeschichten“ bekam er viel Applaus. Ein besonderer Dank an Frau Geisler, Verantwortliche für Kultur und Sport in der Stadtverwaltung Hainichen, die schon das 4. Mal Prof. Butter nach Hainichen lockte und somit den Besuchern einen unvergesslichen Abend bescherte.

Einweihung der neu gestalteten Freifläche am Ottendorfer Hang



Der Verein Lebensräume e.V. konnte am 30.10.2014 auf dem Gelände der abgerissenen Blöcke die neu gestaltete Freifläche auf dem Ottendorfer Hang einweihen und übergeben. Das Projekt wurde im Rahmen der Aktion „Wir für die Region“



übernommen und durch Fördermittel der Boschstiftung finanziert. Es entstanden eine Sitzgruppe, eine Feuerstelle, ein Hochbeet sowie ein kleiner Sport- und Bolzplatz. Ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden, die dieses schöne Areal gestaltet haben, in der Hoffnung dass dieses Gelände lange so erhalten bleibt. Die Kinder der nahe gelegenen Kindertagesstätte „Storchennest“ freuen sich, diese neu gestaltete Freifläche für ihre sportlichen Freizeitaktivitäten mit nutzen zu können.

Saisonende der „camera obscura“ 2014

Am 31.10.2014 ging die diesjährige Camera-Saison zu Ende. Von April bis Oktober konnten die Mitarbeiter des Vereins Lebensräume e. V. insgesamt 857 Besucher auf der „camera obscura“ begrüßen. Betreut wurden die zahlreichen Besucher und Gäste vom diesjährigen Camerateam des Vereins Kerstin Ruiz, Marietta Dietel, Christiane Körner und Joachim Uhlemann, welche durch ihre interessanten Führungen die Besucher begeistern konnten. Auch Gäste aus vier Nachbarstaaten (Polen, Holland, Tschechien und Belgien) haben sich unsere Stadt aus einer anderen Perspektive zeigen lassen und den ausführlichen Erläuterungen des Camerateams gelauscht. Wir wünschen dem neuem Camerateam für das „Camera-Jahr 2015“ viel Erfolg und zahlreiche Besucher.

Foto: Marietta Dietel



November 2014

Treff der „Radsportoldies“ von Hainichen



Am 8. 11. 2014 trafen sich die „Radsportoldies über 50 Jahre“, welche in der Sektion Radsport bei Motor Hainichen (jetzt RSV Hainichen e.V.) noch aktiv sind oder dies einst waren, in der Gaststätte Wintergarten, um gleich zwei Jubiläen zu feiern: 120 Jahre Radfahren und 55 Jahre Radrennsport in Hainichen. Zahlreiche Teilnehmer, darunter auch der ehemalige Friedensfahrtteilnehmer Dieter Voigtländer, konnten sich bei der Ausstellung von Fotos und Dokumenten noch einmal einen Rückblick auf die vergangenen Jahre verschaffen. Ein besonderes Erlebnis waren die eingespielten Fotos und Filme von der Gründung des Radfahrerclubs „Frisch auf“ aus dem Jahr 1894 und den Jahren bis 2014. Ein großes Dankeschön galt den Sportfreunden Gunter Hensel, Gerd Venus, Peter Langhals und Holger Zieger für die Vorbereitung dieser Veranstaltung mit Klaus Pedd.

HKK- Närrinnen und Narren fahren in der 5. Jahreszeit nach Schottland



Die symbolische Schlüsselübergabe an die Närrinnen und Narren am 11.11. um 11 Uhr 11 ist in der Gellertstadt Hainichen zu einer Tradition geworden. An diesem Tag wird die fünfte Jahreszeit, der Karneval, eingeläutet. Axel „Harry“ Weiß gab vor zahlreichen Zuschauern das Motto der nächsten Faschingssaison bekannt, dieses lautet „Schottland“. Die Kinder des DRK – Hortes der 1. und 2. Klassen wurden mit allerlei Süßigkeiten für ihr Kommen belohnt.



Parkspaziergang der Stadtverwaltung



Am 15.11.2014 hatte die Stadtverwaltung Hainichen und das Planungsbüro Rentsch und Tschersich aus Chemnitz zu einem Parkspaziergang eingeladen, um die Pläne der 3. Phase der Parkpflegekonzeption vorzustellen. Rund 30 interessierte Bürger der Stadt nahmen neben Stadträten, Mitarbeitern der Verwaltung, des Bauhofes und der Stadtgärtnerei Hainichen an der Veranstaltung teil. Nach einer kurzen Erläuterung der bereits umgesetzten Phasen der Parkpflegekonzeption durch die Landschaftsarchitektin Luise Pilz vom Planungsbüro Rentsch und Tschersich gab es beim Parkspaziergang weitere konstruktive Anregungen, z. B. was das Sukkulentebeet und die weitere Nutzung des Pavillons angeht, aber auch das so genannte „Gesindehaus“ am Rand des Stadtparks. Die Resonanz der Veranstaltung zeigt, dass der Stadtpark vielen Hainichenern am Herzen liegt.

Markt der Generationen setzt neue Maßstäbe beim Thema Einkaufen in Hainichen

In Hainichen wurde am 20.11.2014 der Markt der Generationen eröffnet. Auf einer Verkaufsfläche von 1500 m² werden rund 14000 Artikel angeboten. Torhild Mai, die Besitzerin des Marktes, will mit ihren 18 Mitarbeitern stets freundlich und beratend den Kunden zur Seite stehen. Das Sortiment entspricht dem EDEKA Konzept und ist breit gefächert. Vielen Kunden wird sicher auch im Eingangsbereich das neue Bistro der Gellertstadtbäckerei aus Hainichen aufgefallen sein, wo neben dem Backwarensortiment ab 7.00 Uhr morgens auch verschiedene Frühstücksangebote zur Verfügung stehen und warme Mahlzeiten angeboten werden.



Bundesweiter Vorlesetag auch in Hainichen



Die Eduard-Feldner-Grundschule und die DRK- Kindertagesstätte „Storchennest“ am Ottendorfer Hang beteiligten sich am 21.11.2014 an der Aktion des bundesweiten Vorlesetages. Zu den prominenten Vorlesern gehörten, die Freiburger Bundestagsabgeordnete Dr. Simone Raatz sowie unser Bürgermeister Dieter Greysinger, welche mit spannenden Geschichten, Abenteuern und bekannten Märchen ihre kleinen Zuhörer begeisterten. Die Kinder lauschten den Geschichten von den beiden Hunden Heidi und Klara, die sich auf eine Reise nach Italien machen und den Abenteuern des kleinen Drachen Kokosnuss.



Rassegeflügelausstellung

Am 23.11.2014 fand die 139. Hainichener Rassegeflügelschau durch den Rassegeflügelzuchtverein Hainichen und Umgebung e.V. statt. Es waren rund 900 Tiere von Groß- und Wassergeflügel, Hühnern sowie Tauben zu sehen. In einer Sonderschau wurden Luchstauen der Züchtergruppe Dresden sowie die Maltesertauben der Gruppe Ost gezeigt. Zum Kreismeister 2014 wurden Klaus und Ingo Kern aus Hainichen sowie der Jugendkreismeister Robin Bauknecht ebenfalls aus



Hainichen geehrt. Insgesamt konnte von den Wertungsrichtern 20 mal die Note „vorzüglich“ vergeben werden.

Festliches Adventskonzert in der Trinitatiskirche



Am Samstag vor dem ersten Advent hatten sich ca. 300 Zuhörer in unserer Trinitatiskirche eingefunden, um sich musikalisch auf die bevorstehende Adventszeit einzustimmen zu lassen. Die Kantoreien Hainichen und Oederan führten eine festliche Adventsmusik in der Trinitatiskirche auf. Schon über viele Jahre treten die Chöre zu großen Konzerten gemeinsam auf. Das macht einfach Spaß in so einem großen Kreis zu musizieren. Es erklangen z.B. verschiedene Bachchoräle, die sechsstimmige Motette „Machet die Tore weit“ von Andreas Hammerschmidt und „Freude über Freude“ – eine kleine Weihnachtskantate von Johann Christoph Frauenholz sowie weitere sehr interessante Stücke. Auch die beiden Posaunenchoräle erfreuten mit den ausgesuchten Werken die Besucher. Es erklangen z.B. Sätze von Willibald Gluck, Michael Schütz, Michael Prätorius u.a. Die Zuhörer belohnten die Aufführung mit tosendem Beifall und verliehen so ihrer Freude Ausdruck über das Gehörte.

Riechberger Schwibbogen strahlt wieder in hellem Glanz



Pünktlich vor dem 1. Advent wurde auch dieses Jahr der Schwibbogen auf dem Dach des Dorfgemeinschaftshauses in Riechberg vor zahlreichen Besuchern eingeschaltet. Verbunden wurde diese Tradition mit einem kleinen Fest rund um das Dorfgemeinschaftshaus. Nach der Ansprache des Bockendorfer Pfarrers Daniel Mögel sorgte der Hainichener Posaunenchor für weihnachtliche Klänge und der Dorfclub für das leibliche Wohl.

Rassekaninchenausstellung

Die Rassekaninchenausstellung des Rassekaninchenzüchtervereins Hainichen und Umgebung e. V. fand am 1. Adventswochenende im HKK-Vereinshaus statt. Zu sehen waren rund 210 Kaninchen in 35 Rassen der 26 Züchterinnen und Züchter. Eröffnet wurde diese Ausstellung durch die Vereinsvorsitzende Grit Kopsch. Die Preisrichter vergaben an 17 Tiere die höchste Bewertungsnote „vorzüglich“ (alle vom Hainichener Verein). Aber auch der Verein S 397 konnte viermal die Note „vorzüglich“ erzielen. Der Hainichener Rassekaninchenzüchterverein bringt auch bei anderen Veranstaltungen wie beim Herbstfest der Gärtnerei Martin oder zum Parkfest viele Kinderaugen zum leuchten.



Pyramidenanschub zum 1. Advent



Am 30.11.2014 war es wieder soweit und mit dem Ruf „Schiebt an“ von Sachgebietsleiterin Kultur und Sport, Evelyn Geisler, und den Kindern des neu gegründeten Chores der Eduard-Feldner-Grundschule setzte sich kurz nach 17.30 Uhr die Hainichener Weihnachtspyramide zur diesjährigen Weihnachtszeit in Bewegung. Bürgermeister Dieter Greysinger bedankte sich bei den Kollegen des städtischen Bauhofs für den herrlich weihnachtlich geschmückten Markt und lud zu den weiteren Veranstaltungen in der Vorweihnachtszeit in der Stadt und den Ortsteilen ein. Für das leibliche Wohl der zahlreichen Besucher sorgten der Ortschaftsrat und die Freiwillige Feuerwehr Cunnersdorf.



Dezember 2014

Weihnachtsmarkt 2014 und Impressionen

Der Weihnachtsmarkt 2014 ist bereits Geschichte. Leider war uns in diesem Jahr das Wetter nicht so wohlgesonnen. Mussten wir am Freitag mit einem Sturmtief zurechtkommen, so bescherte uns der Samstag entsprechend Regen. Doch wir ließen uns trotzdem nicht verdröhnen. Dank unserer neuen großen Weihnachtsmarktfläche standen zumindest die Künstler im Trockenen und konnten das Publikum mit Ihren Auftritten begeistern. Die Besucher nutzten die Gelegenheit, das Schaudepot in der Webschule zu besichtigen und ebenfalls die Ausstellung über den Männerchor „Lyra“. Zu einer schönen Tradition hat sich über viele Jahre auch die Einbringung des Rathauses zum Weihnachtsmarkt entwickelt. Hier konnten ausnahmslos selbst hergestellte Klöppelspitzen, Produkte aus Wolle, Lichterbögen und Pyramiden bestaunt werden. Erstmals warb die mobile Holzwerkstatt aus Pappendorf um die Gunst der Kinder. Hier konnten diese sägen, feilen, hämmern und kleine Spielzeuge herstellen. Auch in der Bibliothek war kreatives Basteln mit Kerzen tauchen, Herstellung von Weihnachtskarten u.a. angesagt. Trotz des schmalen finanziellen Budgets konnten wir einen tollen Weihnachtsmarkt präsentieren, der größtenteils auch die Händler zufrieden stellte. Der Weihnachtsmann, der Samstag und Sonntag mit seinem Engel gekommen war, wurde an allen drei Tagen sehnsüchtig von den kleinen Weihnachtsmarktbesuchern erwartet. Jedes Kind konnte seine Weihnachtswünsche offenbaren und bekam dann nach einem Gedicht oder Lied Süßigkeiten aus dem Weihnachtssack.



Fotos: Evelyn Geisler

Jahresrückblick auf das Baugeschehen 2014



Fertigstellung des öffentlichen Feld- und Waldweges zum Heldental und der Brücke über den Pahlbach

Am 3. September 2014 fand die Abnahme des öffentlichen Weges zum Heldental von der Nossener Straße sowie des Ersatzneubaus der Brücke über den Pahlbach statt.

Ausführende Firma war die Delling Bau-GmbH aus Claußnitz, die Planung und Bauüberwachung erfolgte durch das Ingenieurbüro für Straßen- und Tiefbau Döbeln (IST). Die Baukosten belaufen sich laut Bauvertrag auf 283.389 € (brutto), wobei es zu einigen Mengenerhöhungen und Zusatzleistungen bei der Anpassung von Grundstückszufahrten und der Reparatur der maroden Flügelmauer der angrenzenden früheren Eisenbahnbrücke kam,

die zur Zeit noch nicht beziffert werden können. Einschließlich Planung und Vermessung rechnet die Verwaltung mit Gesamtkosten von ca. 325.000 €, wobei die Wegebaukosten zu 100 % von der Stadt Hainichen zu tragen sind. Die Kosten für den Brückenbau werden zwischen Striegistal und Hainichen zu je 50 % aufgeteilt. Die Stadt erhielt eine Förderung nach der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Integrierten Ländlichen Entwicklung (RL ILE/2011) in Höhe von 184.746 €. Auf Grund der gestiegenen Baukosten beantragte die Stadt eine Nachförderung, die am 19.12.2013 in Höhe von weiteren 52.432 € bewilligt wurde. Die Stadtverwaltung dankt in diesem Zusammenhang dem Referat ILE des Landratsamtes Mittelsachsen, Zweigstelle Döbeln, für die Unterstützung.



Kreisstraße K 8233 Berthelsdorf – Langenstriegis, 2. Bauabschnitt

Das Landratsamt Mittelsachsen ließ während der Sommerferien den 2. Bauabschnitt der Kreisstraße zwischen Berthelsdorf und Langenstriegis erneuern. Der Auftrag ging an die Chemnitzer Verkehrsbau GmbH. Zeitgleich konnte auch am Abzweig der alten Kohlenstraße von Berthelsdorf Richtung Dittersbach neben der Buswendeschleife die Fahrbahn erneuert werden. Damit konnte die vorletzte noch weitgehend im DDR-Zustand befindliche Kreisstraße im Stadtgebiet erneuert werden. Es verbleibt noch die ebenfalls in der Baulast des Landkreises liegende Straße zwischen Eulendorf und Langenstriegis.



Brücke Bauwerk 10 Am Damm – Ottendorfer Straße über die Kleine Striegis

Die Kosten für den Ersatzneubau des in seiner Tragfähigkeit stark eingeschränkten Vorgängerbauwerkes belaufen sich auf 230.000 € (brutto). Den Auftrag vergab der Stadtrat mit Beschluss vom 30.04.2014 an die Schmidt-Bau GmbH aus Augustusburg. Leider kam es während der Bauzeit zu Verzögerungen durch Leitungsumverlegungen der Medienträger und verspätet angeliefertes Natursteinmaterial. Gemäß Zuwendungsbescheid des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr (LASuV) vom März 2014 wird die Baumaßnahme mit bis zu 196.435 € bzw. 85 % gefördert. Mit dem Ersatzneubau kann die Ottendorfer Straße auch wieder besser mit Lastkraftwagen der Entsorgungsunternehmen erreicht werden. Es ist jedoch nicht vorgesehen, den Durchgangsverkehr in Richtung Striegistal / Nossen über die neue Brücke zu leiten.

Brücke Bauwerk 17 Mittweidaer Straße 79 über den Falkenauer Bach

Mit der im März 2014 vom LASuV in Aussicht gestellten Zuwendung in Höhe von 91.460 € für die Brücke zur Mittweidaer Straße 79 (neben dem Viadukt der früheren Bahnlinie Hainichen-Roßwein) sowie zu den dahinter liegenden Feldern konnte endlich die marode, aus angerosteten U-Trägern bestehende Vorgängerbrücke abgerissen werden. Die Baukosten belaufen sich auf 118.500 € (brutto), Auftragnehmer ist auch hier die Schmidt-Bau GmbH aus Augustusburg. Die Planung und Bauüberwachung erfolgte analog zum Bauwerk 10 durch die K+U-Plan Ingenieurgesellschaft mbH Hainichen. Im Zuge des Ersatzneubaus wurden die Leitungen der Energieversorgungen unterirdisch verlegt. Damit konnte der im Baufeld befindliche alte Gittermast entfernt werden.

Buswendeschleife Schlegel, am Dorfgemeinschaftshaus

Durch die Einrichtung einer Buswendeschleife am Dorfgemeinschaftshaus Schlegel, also etwa in der Ortsmitte, konnten die Schulwege in Schlegel erheblich verkürzt und vor allem sicherer gemacht werden. Die Bedarfsampel an der B 169 – Straße des Friedens konnte außer Betrieb genommen werden. Die Stadt erhielt für die Buswendeschleife eine Projektförderung in Höhe von 59.200 €. Die Baukosten beliefen sich auf 123.000 € (brutto). Auftragnehmer war die Chemnitzer Verkehrsbau GmbH, die das Bauvorhaben während der Sommerferien termingerecht vollendete. Die Planung und Bauüberwachung übernahm die B.O.R.I.S. Baubetreuung GmbH aus Rossau. Pünktlich zum Schuljahresbeginn konnte die Buswendeschleife durch einen Traditionsbus der Regiobus GmbH Mittweida vom Typ H6B (siehe Foto) eingeweiht werden. Diese Busse stellte man in den 1950-er Jahren im westsächsischen Werdau her.



Hochwasserschutzmaßnahme ID 1424 Südstraße in der Gartenstadt

Im unteren Bereich der Südstraße genehmigte das LASuV der Stadt eine Hochwasserförderung für die öffentlichen Anliegerstraßen und Wege in Höhe von 159.200 €. Nach einer öffentlichen Ausschreibung erhielt die ATS Chemnitz GmbH den Zuschlag mit Beschluss des Stadtrates vom 23.07.2014. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 101.086 €. Selbstverständlich erhält die Stadt auf Grund der günstigen, unter der Kostenschätzung des Planungsbüros liegenden Endsumme anteilmäßig weniger Fördergelder. Der eingesparte Betrag kann allerdings für andere Hochwassermaßnahmen verwendet werden, bei denen die tatsächlichen Baukosten über der Kostenberechnung des Ingenieurbüros liegen. Das vom Juni-Hochwasser 2013 in Mitleidenschaft gezogene Betonverbundpflaster aus dem Jahr 1996 wurde durch eine Asphalttrag- und -deckschicht ersetzt, auch einige Regenwassereinläufe konnten instandgesetzt bzw. erneuert werden.

Hochwasserschutzmaßnahme ID 1712 Pappelallee Riechberg – Weg zur Dorfstraße



Die bereits mehrfach bei Hochwasser oder anhaltendem Tauwetter beschädigte Rasengitterplattenstraße zwischen der Pappelallee (neben der Drechslerei Volkmar Wagner) zur Dorfstraße wurde vom Juni-Hochwasser 2013 erneut stark in Mitleidenschaft gezogen. Nach dem vollständigen Ausbau der alten Platten, der Verlegung einer neuen Abwasser- und Niederschlagswasserleitung und der Erdverkabelung der Telefonleitungen verlegte die Firma Delling-Bau GmbH Claußnitz über die gesamte Fahrbahnbreite sogenannte UNNI-2N-Steine, wie sich auch vor längerer Zeit am Hammerweg und am Häuserweg Richtung Siegfried zum Einsatz kamen. Diese Betonsteine



gestatten eine gewisse Versickerung und sind dennoch gut befahrbar. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 73.000 €.

Hochwasserschutzmaßnahmen ID 1346 und 1651 Ringstraße und Rößnerweg in Falkenau

Für beide, in unmittelbarer Nachbarschaft befindliche Maßnahmen wurde in Abstimmung mit dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr eine gemeinsame öffentliche Ausschreibung durchgeführt. In der letzten Novemberwoche baute die Chemnitzer Verkehrsbau GmbH, die den Zuschlag für beide Baumaßnahmen erhielt, im



Rößnerweg die Bitumendecke einbauen. Am 04.12.2014 fanden die VOB-Abnahme und die Verkehrsfreigabe statt. Im Rößnerweg verlegte der ZWA Mittleres Erzgebirgsvorland eine neue Trinkwasserleitung im Bohrspülverfahren. Dadurch verlängerte sich zwar die Bauzeit um etwa zwei Wochen, eine Koordinierung beider Maßnahmen brachte aber beiden Seiten Nutzen. Die nur noch rudimentär vorhandenen Straßengräben ließ die Stadtverwaltung neu ausheben und mit Findlingen aus Naturstein auslegen, damit sie künftigen Niederschlagsereignissen besser standhalten und das Wasser des Regenrückhaltebeckens des Gersdorfer Gewerbegebietes problemlos ableiten können. An der Ringstraße Falkenau wurden ebenfalls die Gräben erneuert und befestigt sowie Fahrbahnschäden großflächig instandgesetzt. Der städtische Bauhof verschnitt zahlreiche Bäume und Hecken entlang des Rößnerweges. Die Baukosten beider Maßnahmen zusammen belaufen sich auf ca. 130.000 € (brutto), die Schlussrechnung steht noch aus. Die Förderung beträgt voraussichtlich 87.000 € für den Rößnerweg und 16.896 € für die Ringstraße.



Abwasserkanalbau des ZWA in der Weststraße

In der Weststraße begann der ZWA im Herbst mit Erneuerung der Trinkwasser- und Abwasserleitungen einschließlich der Hausanschlüsse. Der 2. Bauabschnitt, der den oberen Teil der Weststraße, aber auch die Fortführung bis zur früheren Gartenklause umfasst, wird im Frühjahr 2015 in Angriff genommen. Die Stadt Hainichen beteiligt sich finanziell mit 108.000 € Straßenentwässerungsanteilen an der Baumaßnahme. Den Auftrag vergab der ZWA Mittleres Erzgebirgsvorland an die Firma Schuck-Bau GmbH aus Großrückerswalde.

Rückbau des ehemaligen Bahnübergangs Frankenberger Straße

Der Rückbau des Bahnübergangs an der bereits 1998 stillgelegten Eisenbahnlinie Hainichen-Roßwein erfolgte als Gemeinschaftsmaßnahme mit dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Zweigstelle Chemnitz unter Federführung der Stadt Hainichen. Den Zuschlag erhielt die Schmidt-Bau GmbH Augustusburg mit Beschluss des Stadtrates vom 30. April zum Preis von 62.468 € (brutto). Erfreulicher Weise konnte die Baumaßnahme mit Kosten in Höhe von 53.692 € schlussabgerechnet werden. Die Kosten im Bereich der Fahrbahn der Staatsstraße S 201 werden nach dem § 14 a des Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) zu je 50 % zwischen Freistaat Sachsen und Stadt Hainichen geteilt, die Kosten für die Gehwege sind allein von der Stadt Hainichen zu tragen.

Rückbau der Ruine Kohlegasse 1

Die Bauaufsichtsbehörde des Landkreises Mittelsachsen ließ die durch einen Brand weiter beschädigte Ruine des Eckhauses Kohlegasse / Friedhofstraße abreißen und das Abbruchmaterial entsorgen. Damit verschwand eine weitere Ruine aus dem Stadtbild, die nicht nur vom Anblick her ein Problem darstellte, sondern auch als Risikofaktor für die öffentliche Sicherheit und Ordnung zu bezeichnen war. Die Stadt Hainichen bedankt sich bei der Kreisverwaltung für die komplikationslose Abwicklung.



Rückbau des Witzgutes Döbelner Straße 16 in Falkenau



Die ortsansässige Firma Uhlmann & Finke riss innerhalb von nur acht Arbeitstagen die Ruine des ehemaligen Witzgutes ab und entsorgte sowohl das Abbruchmaterial als auch illegal abgestellte Altmöbel und Unrat. Die Kosten für Abbruch und Entsorgung betragen 31.205 €, die Abnahme fand am 04.12.2014 statt. Der Abbruch sollte ursprünglich als Ausgleichsmaßnahme im Zuge der Verwirklichung des 2. Bauabschnittes des Striegistalradweges in Angriff genommen werden. Da das Planfeststellungsverfahren für den Striegistalradweg zwischenzeitlich ins Stocken geraten war, musste hier gehandelt werden. Die Stadt stellte im Vorfeld bei der Umweltbehörde des Landkreises einen Antrag auf Gutschrift von Ökopunkten, die als Ausgleich für den Eingriff in Natur und Landschaft nun bei anderen Vorhaben Verwendung finden können.

Rückbau der leer stehenden Rinderställe an der Berthelsdorfer Straße 8 und des leer stehenden Mehrfamilienhauses Mittelstraße 13



Im Zuge des Stadtumbaus-Ost förderte die Stadtverwaltung weitere Rückbaumaßnahmen für nicht mehr nutzbare Immobilien. So reichte die Stadt Fördermittel des Freistaates für den Rückbau der Ställe an der Berthelsdorfer Straße 8 und den Rückbau des Wohngebäudes Mittelstraße 13 in Ottendorf an private Dritte weiter. Bei der Berthelsdorfer Straße 8 waren auch größere Mengen Asbest haltiger Stoffe zu entsorgen. Den Zuschlag erhielt die Firma CATE Abbruch und Umweltservice

aus Leipzig, die Planung und Bauüberwachung ging an das Ingenieurbüro für Bauplanung Lutz Keller, Hainichen.



Bearbeitung von Bauanträgen

Im laufenden Jahr gingen bisher 44 Bauanträge ein (Stand 04.12.2014), das sind bereits jetzt 6 Bauanträge mehr als 2013. Im Einzelnen handelte es sich um folgende Arten von Bauvorhaben:

- Bauanträge	30
- Anträge auf Vorbescheid	3
- Nutzungsänderungen	3
- Abbruch / Rückbau	2
- Werbeanlagen	2
- Verfahren in der Genehmigungsfreistellung	1
- Nachtrag zu erteilter Baugenehmigung	1
- Erdaufschüttungen	1
- Verfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz	1

Hartmut Stenker
Sachgebietsleiter